CHIEMGAU
CHIEMSEE

Kampenwand über Piesenhausener Hochalm (von der Talstation Hochplattenbahn)

WANDERTOUR

Lohnende und aussichtsreiche Tour auf einen der bekanntesten Gipfel der Region - die Kampenwand

Startpunkt
Talstation Hochplattenbahn

Ort
Marquartstein

Distanz:
17,9 Kilometer

Dauer:
08:15 Stunden

Höchster Punkt:
1664 Meter

Niedrigster Punkt:
622 Meter

Höhenmeter:
1230 aufsteigend

Höhenmeter:
1217 absteigend

Gipfelwanderung

Einkehrmöglichkeiten: Berggasthof Staffn-Alm, Piesenhausener Hochalm (*), Steinling Alm; (*) almtypische Brotzeiten, Kaffee und Kuchen während der Almweidezeit (bitte individuelle Öffnungszeiten beachten)

Achental Wandernadel Kontrollstellen: Staffn-Alm, Steinling Alm

Beschreibung: Ab dem Parkplatz der Talstation zur Hochplattenbahn beginnt der Weidenauweg. Dies ist ein Teilstück des E4 (Europäischer Fernwanderweg 4) sowie des „Maximiliansweges“ und der „Via Alpina“. Auf diesem sehr gut begehbaren Weg gewinnen wir schnell an Höhe, zweigen nach ca. einem Kilometer links ab und erreichen nach etwa einer Stunde die Abzweigung zur Staffn-Alm und Bergstation der Hochplattenbahn, bleiben aber auf der Forststraße. Wir wollen auf dem "Alten Plattenweg" aufsteigen und biegen deshalb nach ca. 800 Metern nach rechts in Richtung Piesenhausener Hochalm ab. Bald erreichen wir die Forststraße und gleich danach den Einstieg nach links in Richtung Kampenwand. Es ist ein relativ anspruchsvoller Weg, der Trittsicherheit erfordert. Am Ende des Weges treffen wir wieder auf die Forststraße. Nach rechts gehend erreichen wir nach kurzer Zeit die Piesenhausener Hochalm. Die Alm lädt mit Getränken und almüblichen Speisen zum Verweilen ein. Der Blick auf den Chiemsee, die Kampenwand, die Hochplatte und auch ins Schlechinger Tal ist atemberaubend.

Von hier aus geht es weiter zur Kampenwand. Der Weg über die Wiesen zur Kampenwand erfordert auch hier Trittsicherheit und nach etwa einer Stunde ab der Hochalm gelangen wir auf dem Weg zu einer Kreuzung, die nach rechts hinunter zur Steinling Alm führt. Wir folgen aber geradeaus einem steilen Steig aufwärts zur Kampenwand. Der Klettersteig ist zwar kurz, ist aber sehr anspruchsvoll und nach ca. 30 Minuten gelangen wir zum mächtigen Gipfelkreuz. Beim Rückweg können wir alternativ auch über die sogenannten Kaisersäle absteigen. Auch dieser Abstieg ist anspruchsvoll, wir können uns aber an der nach ca. 30 Minuten erreichten Steinling Alm ausruhen. Der Rückweg nach

Marquartstein führt uns am unteren Teil der Kampenwand entlang in Richtung des Sattels. Für diese Alternativroute müssen wir ca. eine Stunde zusätzliche Zeit einplanen. Vorbei an der Piesenhausener Hochalm gelangen wir wieder zum Einstieg in den alten Plattenweg und erreichen schließlich wieder den Ausgangspunkt unserer Wanderung.